

## Zeugnisse.

Herr J. Frank von hier hat vom 1. Januar 1856 bis 1859 in unserem Geschäft seine Lehre zur vollkommenen Zufriedenheit bestanden, und war von dieser Zeit an noch 1½ Jahr als Gehilfe bei uns thätig. Wir ertheilen ihm gern das Zeugnis, dass derselbe stets fleissig, willig für das Interesse des Geschäftes besorgt gewesen und sich durch seine Treue, verbunden mit einem gebildeten Benehmen, unsere volle Achtung erworben hat, so dass ihn unsere Wünsche in seine fernere Zukunft begleiten und derselbe jedem Hause bestens empfohlen werden kann.

Würzburg, den 1. Juli 1860.

H. Goldstein'sche Buch- und Antiquariats-handlung.

Dem Herrn J. Frank von Würzburg, welcher vom 12. Juli v. Js. bis heute in meiner Buchhandlung als Gehilfe functionirte, bezeuge ich hiermit, dass derselbe stets treu und fleissig war, sich überhaupt gut betragen hat und in den zum Geschäftsbetrieb des Buchhandels gehörigen Fächern sehr gute Kenntnisse und Fertigkeiten besitzt.

Mergentheim, den 30. September 1861.

S. Ellinger.

Wir bestätigen hierdurch, dass Herr J. Frank von hier, nachdem solcher bereits 4½ Jahre in unserem Geschäft conditionirte, abermals vom 1. October 1861 bis heute als Gehilfe bei uns servirte. Wir können denselben in jeder Hinsicht nur empfehlen und wünschen ihm von Herzen eine weitere glückliche Laufbahn.

Würzburg, den 1. Mai 1863.

H. Goldstein'sche Buchhandlung.

[10123.] Hannover, den 1. Mai 1864.  
P. P.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich die seit 1. Mai 1858 in meinen Besitz übergegangene

Rümler'sche Sortiment-Buchhdlg.

(Theod. Schulze) in Hannover nominell erlöschen lasse und künftig

Theodor Schulze's Buchhdlg.  
in Hannover

firmiren werde.

Indem ich von dieser Aenderung in Ihren Büchern und Listen Notiz zu nehmen bitte, zeichne

Hochachtungsvoll

Theodor Schulze.

[10124.] Turnau (in Ungarn), Mai 1864.  
P. P.

Mit Bezugnahme auf mein Circular vom 15. April d. J. (siehe Börsenblatt Nr. 54 v. 27. April) ist es mir zwar vor der Hand nicht möglich, mit dem außerösterreichischen Buchhandel der Art in Verbindung zu treten, daß ich mit die Novitäten der Herren Verleger erbitten, oder meine Bestellungen an dieselben direct richten könnte; jedoch macht der lebhaftere Aufschwung meines Geschäfts es wünschenswerth, in meinem Kundenkreise durch Verbreitung von Subscriptionseinladungen u. in größerem Maßstabe wirken zu können.

Demzufolge bitte ich, meine Firma bei Versendung von Circularen, Prospecten, Probennummern und ersten Hefen periodischer Werke u. im Augenmerk zu behalten und mir solche in 10—100 Exemplaren zukommen zu lassen.

Herr F. E. Herbig in Leipzig, der die Güte hatte, diese, obwohl kleine Commissionsbesorgung für mich zu übernehmen, wird die eingehenden Pakete übernehmen und an mich befördern.

Mit der Versicherung, daß ich nach Kräften bestrebt sein werde, für die betreffenden Artikel zu wirken, empfehle ich mich dem freundlichen Wohlwollen der Herren Verleger und zeichne

achtungsvoll

Franz Hoffmann's Witwe.

[10125.] Constantinopel, 1. April 1864.  
P. P.

Durch Gegenwärtiges haben wir die Ehre Ihnen mitzuthellen, dass die bisher unter der Firma Gebrüder Köhler bestandene Buch- und Landkartenhandlung mit heutigem Tage an die Herren J. M. W. Köhler und S. H. Weiss übergeht, welche dieselbe mit neuen Kräften unter der Firma

Köhler & Weiss

fortführen werden. Wir bitten, das der bisherigen Firma geschenkte Zutrauen gütigst auch für die neue bewahren zu wollen, und

empfehlen uns Ihnen

Achtungsvoll und ergebenst

Köhler & Weiss.

Herr J. M. W. Köhler wird zeichnen:

Köhler & Weiss.

Herr S. H. Weiss wird zeichnen:

Köhler & Weiss.

Commissionäre:

Leipzig: wie bisher, Herr K. F. Köhler.

Paris: Herren Schulz & Thuillé.

[10126.] Schweidnitz, den 25. Mai 1864.  
P. P.

Hiermit erlaube ich mir Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mit dem 1. Juni d. J. unter Leitung meines Freundes Herrn J. Birkenstock eine Filiale in Glas gründen werde. Das Geschäft wird von Schweidnitz aus assortirt, und bitte ich nun bei Ihren Nova-Sendungen von meinem vergrößerten Wirkungskreise Vorwerk zu nehmen.

Gleichzeitig mache ich Ihnen die Mittheilung, daß mancherlei Verwechslungen mit der Firma H. Kub in Reichenbach in mir den Wunsch angeregt haben, für die Folge nur mit meinem eigenen Namen zu firmiren. Indem ich Sie bitte, von dieser Aenderung Notiz zu nehmen, sage ich Ihnen zugleich meinen Dank für das mir bisher geschenkte Vertrauen, und bitte mir dasselbe auch für meinen erweiterten Geschäftskreis erhalten zu wollen.

Ergebenst

Carl Plahn,

früher Kub'sche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

## Theilhaber gesuche.

[10127.] Für eine Sortimentshandlung in einer großen nordd. Residenzstadt wird ein Theilhaber mit einigen 1000 Thlr. Einlage gesucht.

Gef. Offerten mit sicheren Angaben wolle man unter B-u an d. Exped. d. Bl. richten. Neugierige brauchen sich nicht zu melden.

[10128.] Zur Erweiterung einer gut accreditirten Verlagsbuchhandlung in einer großen nordd. Residenzstadt wird ein Theilhaber mit einigen 1000 Thlr. gesucht.

Gef. ernstgemeinte Offerten mit genauer Angabe der Verhältnisse unter F. B. W. an die Exped. d. Bl.

Neugierige Anfragen werden nicht beachtet.

## Commissionswechsel.

[10129.] Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn Ernst Keil hat von heute ab die Commissionen des Unterzeichneten Herr Emil Deckmann in Leipzig übernommen. Specielles Circular folgt demnächst. Auslieferung von jetzt ab nur von Leipzig aus.

Moltke's Selbstverlag in Berlin.

## Verkaufsanträge.

[10130.] In einer deutschen Provinzialstadt Desterreichs ist wegen Krankheit des Besitzers eine Buchhandlung sammt Leihbibliothek u. zu verkaufen. Dieselbe gewährt eine ausreichende Existenz, liegt in einer wegen seiner Naturschönheiten viel besuchten Gegend und hat deshalb einen starken Fremdenverkehr. Ein tüchtiger Buchhändler könnte derselben noch eine weit größere Ausdehnung geben.

Nähere Auskunft gibt die Exped. d. Bl. unter der Chiffre M. W.

[10131.] Verlags-Verkauf. — Ein gut rentabler und neuer, meist technischer Verlag ist mit 2300 Thlr. zu verkaufen. Der Verkaufspreis kann zum grossen Theil bis O.-M. 1865 gegen genügende Sicherheit stehen bleiben.

Herr Robert Friese in Leipzig wird auf ernstlich gemeinte Anfragen jede gewünschte Auskunft ertheilen.

[10132.] In einer großen Stadt Norddeutschlands (außerhalb Preussens) ist ein seit vielen Jahren bestehendes Antiquariat nebst Sortiment und Kunsthandlung sofort zu verkaufen und kann diese Gelegenheit zur Begründung eines eignen Herdes als eine besonders günstige bezeichnet werden, da nur der ungefähre Werth des vorhandenen Inventars, größtentheils aus den courantesten Büchern bestehend, beansprucht wird. Das Geschäft erfreut sich eines ausgezeichneten Rufes, ist bei sehr mäßiger Miete in bester Gegend betegen und besitzt eine feste, sehr achtbare Kundschaft. Reflectenten, welche über 4000 Thlr. baar verfügen können, wollen sich wegen näherer Auskunft in frankirten Briefen wenden an Herrn J. Danziger in Berlin, Commandantenstraße 29.

[10133.] Eine im besten Betrieb stehende, wohlrenommirte Buchhandlung in einer bedeutenden Stadt Süddeutschlands ist wegen Krankheit des Besitzers annehmbar zu verkaufen. Anfragen befördert unter Z. A. die Exped. d. Bl.

[10134.] Ein Musikalien-Leihinstitut im besten Stande nebst Katalogen soll Veränderung halber verkauft werden. Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. unter Chiffre Z. Z. # 23. niederzulegen.